

## aus biblischem Gezänke zwischen Thomas und Paradies

ja wenn ich ein Rabe wär ich ließe die Bibel immer höher fallen damit sie sich Hackend öffnet wie eine Nuss die zu Kopfe steigt

- die roten Meere des Thomas liegen auf den Tischen des Paradieses

- der Thomas darf nicht scheitern seiner dinge im Paradies das der Erden nicht gehört sondern durch ihn auf sie kommt

- die Seite des Dunklen hat Thomas genauso gesehen wie das gleißende Licht des poetischen Wiederhallens der Schrift für sich

- er hat nicht Schwert und Bogen sondern Verstand und helle Läuterung der vier und fünf Gespräche mit Gott

den Tyrannen ist der gewachsen sich fremd der Tücke zu fügen und das Gute auf der Welt mit zu bringen

- das Tor des Paradieses ist schon längst gestanden auf dem Weg der ihn leitet durch die Nacht und die Himmel an ihr

- er muss an dem Großen der Zeit geboren werden um durch Mittel und Vernunft zu leben auf der Erde wie im himmlischem Gefilde

- die Anteilnahme seines Schutzes ist so wie die Welt ihn will im Jahre der Zerstörung durch den Kometen der hier kommt und von ihm vernommen vergeht

- der Thomas der ankommt hat nichts im Pack außer Geduld für sie die Erde reich und schön an ihm der Prophezeihung - nach sich zu kommen

- anstatt sich zu dulden legt er dir etwas vor die Tür des Paradieses um zu gleichen was wir taten dafür so zu sein im Taumel der Welt zu schätzen was sie sei mit ihr der wirklichen Bewertung an ihm

ja der Komet besser gesagt die Kometen ich sage da zu Stäubchen ja wo bitte ist das Geld dafür ein Debutie bekommt zwölf Monate siebentausendvierhundert achtundvierzig Euro nach mehrmaliger Befragung seiner Taten mindestenz für achtzehn Monate als guten Ausgleich seiner Arbeit mmmh. dies sind alles Bibelsätze aus den Glaubensschriften naja. mmh.

© devatomm

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)